

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 11

Artikel: Chicago, die bankerotte Stadt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755697>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

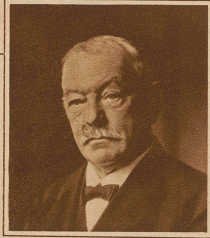
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Untenstehendes Bild:
Fidel Eugster-Jung
der bedeutendste Stickerei-
industrielle des Rheintals,
Seneschef der gleichnamigen
Stickereifabrik, starb 73
Jahre alt in Albstätten. Im
öffentlichen Leben der Ge-
meinde spielte er in früheren
Jahren eine maßgebende Rol-
le. Er stand auch an der Spitze
der Rheintalischen Kredit-
anstalt



Eugen W. Schmid
eine führende Persönlichkeit
des schweizerischen Baum-
wollhandels, starb 49 Jahre
alt. Er war einer der ersten,
der den Wert der Kunstseide
für die Baumwollweberei er-
kannte und zählte zu den
Gründern der Kunstseiden-
fabrik Steckborn, die heute
über tausend Arbeiter be-
schäftigt

CHICAGO, die bankerotte Stadt

Die zweitgrößte Stadt der amerikanischen Union hat wegen ihrer finanziellen Notlage monatelang an ihre Beamten keine Gehälter mehr ausbezahlt. Es hat sich nun eine Finanzgruppe gebildet, die die nötigen Mittel vorstrecken will, jedoch nur unter der Bedingung, daß ihr in der völlig verfuhrverkten Stadtverwaltung bestimmender Einfluß zugestanden wird.

Chicago ist schon seit Jahren das größte Verbrecherzentrum der Welt. Der Geldmangel der Stadt trug natürlich noch das seinige dazu bei, die kriminelle Welle zu vergrößern. Das Schreckensregiment der Unterwelt nahm geradezu beängstigende Formen an. Kein Tag ohne zahllose Schießereien, Einbrüche, Ueberfall, Morde etc. Endlich fand die verstärkte Polizei den Mut einzuschreiten. Binnen weniger Tage fanden über 5000 Verhaftungen statt. Doch ist trotzdem nur eine geringe Besserung festzustellen. Vor allem wütet der Kampf, den die fest organisierten Banden gegeneinander führen, mit unverminderter Kraft weiter, da durch die Massenverhaftungen infolge gegenseitiger Denunziationen geheime Zusammenhänge aufgedeckt wurden.



Der Weg zum elektrischen Stuhl.

Drei Zuchthäuser, die wegen der Revolte im Gefängnis von Auburn zum Tode verurteilt wurden, werden ins Zuchthaus von Sing Sing geführt, das sie nicht mehr lebend verlassen werden



Arbeiter der Stadt Chicago am geschlossenen Auszahlsschalter der Stadtkasse



Feuertreppen an einem Wolkenkratzer in Chicago.

Sie bilden bei einem Brandausbruch die einzige Rettungsmöglichkeit der in den obersten Stockwerken sich aufhaltenden Personen.

(Phot. Cyliax)



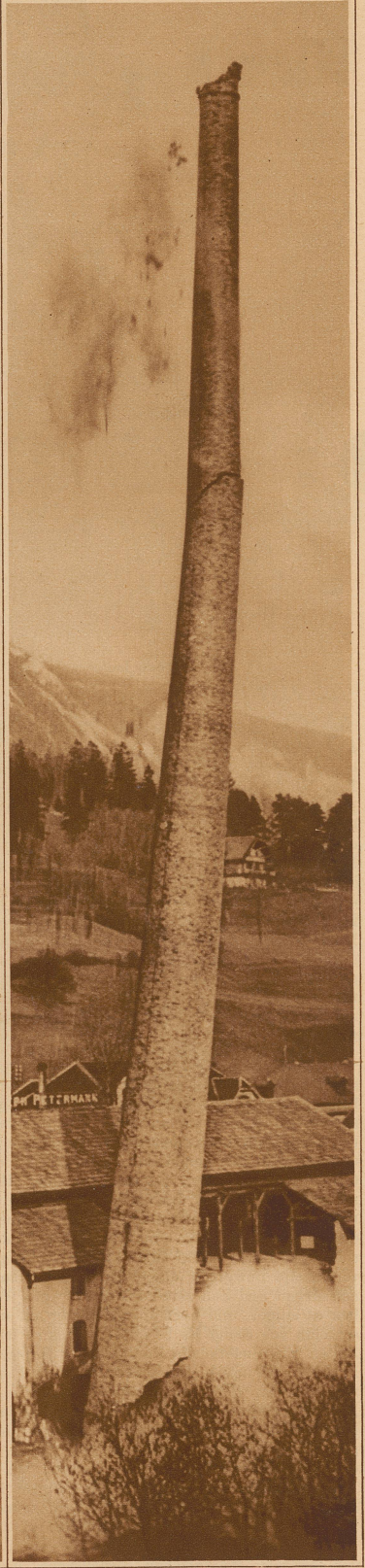
Die Siegestsäule von Chitor (Vorderindien), bekannt ihrer wundervollen Plastiken wegen, deren Gestalten alle der Hindumythologie entnommen sind. Das Denkmal wurde im Jahre 1450 erbaut

ROBERT-MUSEUM IN BIÉL

Die Stadt Biél hat die herrschaftliche Besitzung im «Ried», wo der große Maler Paul Robert geboren wurde und den größten Teil seines Lebens arbeitete, käuflich erworben. Das im Bilde wiedergegebene mittlere Gebäude des «Rieds», das seinerzeit speziell für die Ausführung der großen Wandgemälde für das Neuenburger Museum und das Bundesgerichtsgebäude in Lausanne gebaut wurde, wird nun in ein Robert-Museum umgewandelt und dem Publikum zugänglich gemacht (Phot. Knuchel)



Vor der Sprengung. Die kleinen Menschen am Fuß des Kamins sind ein willkommener Maßstab für die Größenverhältnisse



Zwei Sekunden nach der Sprengung: der Riese stürzt

Sprengung eines Hochkamins

Der große Hochkamin einer ehemaligen Ziegelei in Münster (Berner Jura) ist vorige Woche von Genietruppen gesprengt worden. Unter Leitung von Oberst Hilffiker verlief die Sprengung genau nach Plan. (Phot. König)